

Sachanalyse Englisch

Beitrag von „Jerseygirl“ vom 16. Februar 2009 13:01

hallo zusammen,

bin neu hier im forum und hätt gleich mal eine frage ... muss eine sachanalyse in englisch schreiben über meine stunde mit dem thema halloween. da ich das noch nie gemacht habe, weiß ich leider überhaupt nicht wie das geht 😞 was schreibe ich da hinein? was halloween ist und warum es wichtig ist für deutsche kinder die gebräuche der usa kennenzulernen? oder was gehört da hinein??

hilfe!

hoffe dass mir jemand weiterhelfen kann

lg, jerseygirl

Beitrag von „Liselotte“ vom 16. Februar 2009 13:19

Ja genau, da gehört rein was Halloween ist (woher kommt der Brauch, was passiert an Halloween,...) und dann evtl. noch die Lautanalyse der Wörter und Phrasen die du in der Stunde brauchst. Das möchte aber jeder ein bisschen anders haben.

Spannender Zeitpunkt für eine Halloween Sachanalyse 😊

Beitrag von „CKR“ vom 16. Februar 2009 13:53

Zitat

Original von Jerseygirl

warum es wichtig ist für deutsche kinder die gebräuche der usa kennenzulernen?

Dieser Punkt muss in das Kapitel 'Auswahl- und Reduktionsentscheidungen'.

Bei uns musste in die Sachanalyse eine Übersicht darüber, was man inhaltlich (zum Thema Halloween) behandeln könnte und welche sprachlichen Mittel dazu notwendig sind. In den Auswahl- und Reduktionsentscheidungen mussten wir dann daraus einen Aspekt auswählen, die Auswahl begründen (Gegenwarts-, Zukunfts-, exemplarische Bedeutung) und dann die Reduktion begründen.

Beitrag von „isabella72“ vom 16. Februar 2009 20:49

Huhu,
das Thema ist zu dieser Jahreszeit wirklich spannend. 😄

Aber im Ernst!

Die Landeskunde ist im Lehrplan fest verankert und in diesen Bereich fällt auch das Thema "Halloween". Die SuS sollen fremde Kulturen und Bräuche kennenlernen und eine Sensibilität dafür entwickeln.

Dabei bietet es sich auch an, einen Bezug zu Europa herzustellen, da Halloween keine "amerikanische Erfindung" ist. Gerade wo Halloween in Deutschland in den letzten Jahren so "vermarktet" wird, eignet sich das Thema, um den SuS mal zu zeigen, dass Halloween nicht nur zum Verkleiden und Süßigkeiten sammeln dient!

Viele Grüße
Isa

Beitrag von „Jerseygirl“ vom 17. Februar 2009 12:06

daaaankeschön an euch alle!!

und btw die Stunde hab ich im Oktober gehalten, nur die Analyse ist noch fällig 😊

Beitrag von „Cora“ vom 14. März 2009 12:58

Hallo,

habe auch mal eine Frage zur Sachanalyse. Bin gerade etwas verwirrt 😭

Wenn ich sage "XY feels sad", dann ist sad doch ein Adjektiv, oder?

Wann sage ich denn "XY feels sadly"? Hier wäre es doch ein Adverb.

Wo ist denn genau der Unterschied, bzw. wann nehme ich was?

Oder geht beides, da sich das Gefühlswort auf eine Person bezieht 😞

Hoffe ihr könnt mir weiterhelfen.

Beitrag von „tiffy“ vom 14. März 2009 14:11

so weit ich weiß (bin ja nun nicht vom fach, aber beschäftige mich durch latein ja immerhin viel mit grammatik 😊 😞) bezieht sich halt nur das Adjektiv auf Person oder Sache das **adverb**, bezieht sich auf das Verb. Und da müsstest du fragen, *auf welche Weise fühlt XY?*, was bei dem Verb relativ schwierig ist.

Hoffe, konnte dir ein bisschen weiterhelfen.

Beitrag von „Friesin“ vom 14. März 2009 14:29

to feel steht mit dem Adjektiv.

nicht die Art und Weise des Fühlens ist damit gemeint, sondern wie SIE sich fühlt.

"sie fühlt sich traurig"

to feel bad/sad/good also

Beitrag von „Cora“ vom 14. März 2009 15:35

Hallo ihr beiden,

danke für eure Antworten. Ich habe bei den Schülern auch immer "XY feels sad, happy, etc." benutzt ohne mir da Gedanken zu machen, aber wenn man dann die Sachanalyse schreibt, kommt man dann doch ins Grübeln.

Hätte da noch eine kurze Frage :D: Gibt es im Englischen eigentlich nur eine Sorte Objekte? Im Deutschen haben wir ja Akkusativobjekte, Dativobjekte, usw. Bei dem Satz: "show me a pencil" gibt es doch zwei Objekte (me und pencil), oder? Werden beide dann nur als "Objekte" bezeichnet?

Beitrag von „gelöschter User“ vom 14. März 2009 15:40

Man unterscheidet direkte und indirekte Objekte, im Deutschen wie im Englischen. Im Deutschen steht das direkte Objekt (in der Regel/immer?) im Akkusativ, während das indirekte Objekt (in der Regel/immer?) im Dativ steht.